



Ich schenke euch  
ein neues Herz  
und lege einen  
neuen Geist in  
euch.

Ezechiel 36,26

## Inhaltsverzeichnis

|       |    |                                                                     |
|-------|----|---------------------------------------------------------------------|
| Seite | 2  | Zum Nachdenken                                                      |
| Seite | 4  | Musik in der Kirche                                                 |
| Seite | 5  | Frauenarbeit                                                        |
| Seite | 6  | Pilgern / Pilgerreisen<br>Pilgergottesdienste /<br>Pilgerstammtisch |
| Seite | 7  | Vierjahreszeiten<br>Netzwerk Natur                                  |
| Seite | 8  | Veranstaltungen in<br>der Christuskirche                            |
| Seite | 9  | Blick hinaus                                                        |
| Seite | 10 | Ostern in der<br>Christuskirche                                     |
| Seite | 12 | Geburtstage                                                         |
| Seite | 13 | Gottesdienstangebot<br>der Christuskirche                           |
| Seite | 14 | Danke für Ihre<br>Unterstützung                                     |
| Seite | 15 | AbendMusik                                                          |
| Seite | 16 | Neues aus der<br>Gemeinde                                           |
| Seite | 17 | Aktuelles                                                           |
| Seite | 18 | Ökum. Seminar 2017                                                  |
| Seite | 19 | Lebensbewegungen                                                    |

## Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,  
Keim, der aus dem Acker in den Morgen  
dringt.

Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist  
grün.

Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,  
Wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.  
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?



Liebe wächst wie Weizen, und  
ihr Halm ist grün.

Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,  
Unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn  
Hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist  
grün.

(EG 98)

## LEBENSBEWEGUNGEN

1.11.2016 - 28.2.2017

*"Herr, meine Zeit steht in deinen  
Händen" (Psalm 31,16)*



### Getauft wurden

Nora **Romankiewicz**, Simon **Unterleitner**, Ralf **Zipfel**



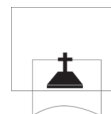
### Goldene Trauung

Erika und Richard **Ringbauer**



### Eingetreten sind:

Daniela **Farrag**, Sylvia **Hahofer**,  
Michael **Kriechbaumer**



### Verstorben sind

Franziska **Fetik**, Gertrud **Kragl**, Brigitte **Mai**,  
Marianne **Mengele**, Elisabeth **Queder**, Helmut **Scharpff**,  
Rudolf **Scheuermann**, Berta **Starkjohann**,  
Elisabeth **Wunsch-Fischer**

Ausgetreten sind 10 Personen



# 2017

500 Jahre  
Reformation



## Ökumenisches Seminar 2017

### „Reformation im Wandel der Zeit“

|                                       |                                                            |                                                                                                                           |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>04.04.2017</b><br><b>17.00 Uhr</b> | <b>Pfarrhaus Christuskirche</b>                            | <b>Reformation und Frauenrechte</b>                                                                                       |
| <b>09.05.2017</b><br><b>16.00 Uhr</b> | <b>Bezirksmuseum</b><br><b>1. Bezirk, Wipplingerstr. 8</b> | <b>Besuch der Ausstellung –</b><br><b>Evangelisch seit der Reformation</b><br><b>im 1. Bezirk</b>                         |
| <b>12.09.2017</b><br><b>17.00 Uhr</b> | <b>Haupteingang Stephans-</b><br><b>dom</b>                | <b>Stadtspaziergang auf den Spuren</b><br><b>der Evangelischen in Wien</b>                                                |
| <b>03.10.2017</b><br><b>17.00 Uhr</b> | <b>Pfarrhaus Christuskirche</b>                            | <b>Freiheit und Verantwortung –</b><br><b>was heißt Reformation heute?</b>                                                |
| <b>07.11.2017</b><br><b>17.00 Uhr</b> | <b>Pfarrhaus Christuskirche</b>                            | <b>Literatur und Reformation –</b><br><b>Vorstellung der neuen</b><br><b>Luther-Biographie</b><br><b>von Lyndal Roper</b> |



### Liebe Gemeinde,

Der Begriff „Frühling“ klingt verheißungsvoll in unseren Ohren, weckt Erwartungen und Assoziationen. Wir denken an die Natur, die sich scheinbar aus dem Nichts wieder neu erschafft, daran, dass die Tage länger werden und die Sonne zunehmend mehr Wärme spendet, an süße Tierkinder und helles Grün. Außerdem erinnern wir uns vielleicht an Mörikes „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...“ oder an Mozarts „Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün ...“.

Nicht zu vergessen natürlich Gottes Versprechen an Noah, dass „solange die Erde steht, nicht aufhören soll Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8, 22). Wir können uns also darauf verlassen, dass es nach dem Winter immer wieder einen Frühling geben wird.

Jeder kennt den Ausdruck „Frühlingsgefühle“, und metaphorisch sprechen wir mit Blick auf die „schöne Jugendzeit“ vom „Lebensfrühling“.

Nicht umsonst feiern wir auch Ostern im Frühling, denn kann es ein passenderes Bild für den Sieg des Lebens über den Tod geben als das Wiedererwachen der Natur nach einem langen, dunklen Winter? Das Lied von Jürgen Henkys : Korn, dass in die Erde, in den Tod versinkt...“ Beschreibt diesen Zusammenhang zwischen Sterben und dem Wiedererwachen des neuen Lebens an Ostern auf unnachahmliche Weise. Das Pfingstwunder, verbunden mit der Geburt der Kirche, lässt sich ebenfalls gut einfügen in dieses Bild des Neuwerdens und der Erweckung.

Der Frühling mit seiner Licht-, Lebens- und Hoffnungssymbolik scheint in uns also fast ausnahmslos positive Empfindungen hervorzurufen. Aber hält wirklich jeder „Frühling“, was er an Gutem verheißt? Mir kam der sogenannte „arabische Frühling“ in den Sinn, der so hohe Erwartungen geweckt hatte, von denen viele nun eher der Enttäuschung gewichen sind.

Schauen Sie auf das Titelbild. Erinnert diese Mandelblüte aus unserem Pfarrgarten nicht ein wenig an die Lutherrose? Mit der Lutherrose verbinden wir auch einen ganz besonderen Aufbruch vor 500 Jahren. Heuer im Jahr des Reformationsjubiläums wollen wir uns in besonderer Weise auch in unserer Gemeinde daran erinnern. Die Veranstaltungen dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Senior Dr. Michael Wolf



Frühling





## Musik in der Kirche

### Was sagt das EG dazu

*Evangelische Gemeinden in Deutschland, Elsaß-Lothringen, Luxemburg und Österreich haben seit den 1990er Jahren ein gemeinsames Gesangbuch. Der Stammteil von Liednummer 1 bis 535 ist in allen Ausgaben gleich, danach folgt der landeskirchliche Regionalteil mit weiteren Liedern.*

### JD: Liebes Gesangbuch, wie fühlen Sie sich heute?

EG: Irgendwie etwas staubig.

### Weil Sie so viele alte Lieder enthalten?

Aber nein! (*lacht*) Meine Lieder sind zum Teil ziemlich neu, und solange die älteren immer wieder gesungen werden, sind diese ja auch aktuell im Gedächtnis der Gemeinde. Ich setze nur Staub an, weil ich so selten in die Hand genommen werde.

### Immerhin doch jeden Sonntag. Andere Bücher wären froh..

Ja, nur sonntags, und dann werde ich nur auf ganz wenigen Seiten aufgeschlagen! Niemand liest so richtig in mir. Bis auf die Pfarrer und Kirchenmusiker vielleicht, die mich zur Gottesdienstvorbereitung nutzen.

### Was ist daran so schlimm?

Die meisten Leute kennen nur einen Bruchteil meiner Lieder und liturgischen Gesänge. Ich enthalte außerdem

noch diverse Texte, Gebete, sowie Informationen zu Lieddichtern und Epochen. Die Lieder geben einen direkten Einblick in z.T. jahrhundertelange Traditionen, das ist eigentlich sehr spannend. Selbst Chöre nutzen leider kaum meine mehrstimmigen Sätze oder die vielen Möglichkeiten für Wechselgesänge mit der Gemeinde. Als Gesangbuch rauft man sich da die Haare.

### Was sollte man Ihrer Meinung nach tun?

Gehen Sie auf Entdeckungsreise, singen Sie! Blättern Sie in mir und fragen Sie sich: Welche Melodien kenne ich, welche nicht? Springt mir irgendwo eine interessante, überraschende Strophe ins Auge? Gibt es ein Lied, das genau meine Situation beschreibt oder sonstwie gut zu mir passt? Vielleicht eines, das ich nur aus meiner Kindheit kenne? Wünschen Sie sich eine besondere Gestaltung Ihres Lieblingsliedes durch den Chor.

### Welches ist Ihr Lieblingslied?

Da soll ich mich festlegen? (*lacht*) Also gut, wenn Sie die dann nachschlagen, nenne ich ein paar: EG 221, EG 232, EG 302, EG 325, EG 492. Eine ganz subjektive, spontane Auswahl.

Juliane Dohm

## Aktuelles



### 1517 – 2017 500 Reformations- jubiläum

Nur dieses Jahr haben Sie die Gelegenheit ein so großes Jubiläum mitzufeiern.

So geht es mir; vor 50 Jahren, 1967, hat es mich nicht interessiert, da war

ich jung und verliebt, in 50 Jahren lebe ich nicht mehr.

Also freue ich mich einmal im Leben so ein bedeutendes Jubiläum mitfeiern zu können. Meine Freude darf man sehen, ich spende. Tun Sie es auch.

Ein symbolischer Betrag mit „5“ (5, 50, 500...) und Sie werden sich daran erinnern und das verlängert die Freude. Wie gesagt, das ist nur heuer möglich!

Ein Mitglied der Gemeinde

In einem Brief vom 8. Juli 1530 schrieb Luther an Lazarus Spengler, die Lutherrose sei ein Merkzeichen meiner Theologie.



Das erst sollt ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten uns selig macht.

Martin Luther fasste seinen Glauben in dem Symbol der Lutherrose zusammen. Im Zentrum erinnert uns das Kreuz an Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit wir Gemeinschaft mit Gott haben können. Der Glaube an den Gekreuzigten macht uns selig. Dieser Glaube ist eine Herzenssache und hält uns lebendig. Dafür steht das rote Herz. Wenn wir von Herzen glauben, werden wir gerecht. Das Herz liegt in einer weißen Rose, die Farbe aller Engel. Diese soll uns daran erinnern, dass der Glaube, Freude, Trost und Frieden

schenkt. Die Rose ist umgeben von einem blauen Feld, das den Himmel symbolisiert. Die Freude, die der Glaube bringt, ist der Anfang der zukünftigen himmlischen Freude. Umschlossen wird alles von einem goldenen Ring. Ein Ring hat kein Ende – genau wie die Liebe und Gnade Gottes. Der Glaube ist ein Geschenk, Gottes an uns. Der goldene Ring drückt die Kostbarkeit dieses Geschenkes aus.



**Human Voices** Wir sind dankbar für neue Mitglieder – melden Sie sich bei uns oder kommen am Mittwoch um 19.00 einfach vorbei.



## Neues aus der Gemeinde



- 18.00 – Interview mit Katharina v. Bora**  
(Szenische Lesung von Mag. David Weiss)  
Sprecher: Mag. Michael Eisterer und  
Mag.<sup>a</sup> Heike Wolf
- 19.00 – Musik wie zu Luthers Zeiten (Chor)**
- 19.30 – 20.30 – Essen wie zu Luthers Zeiten**  
– Kulinarische Einblicke in Katharina Bora's Küche  
im Gemeindesaal
- 20.30 – Interview mit Katharina v. Bora (s.o.)**
- 21.00 – Musik der Renaissance (instrumental)**
- 21.30 – Musik wie zu Luthers Zeiten (Chor)**
- 22.00 – Interview mit Katharina v. Bora (s.o.)**
- 23.00 – Abschluss mit Segen in der Kirche**



## Jugendclub News

Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennen lernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmnacht, alles, was euch Spaß macht!

Bei uns gibt es immer Action, Spaß und

viel Gelächter!

Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen dann schreibt eine Mail an: Jugendkeller.christuskirche@gmx.at !

Wir freuen uns auf euch!

LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin)



Pfrn. Mag.  
Heike Wolf

## Frauenarbeit

### Termine – Frauenkreis

**5. April, 19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai,  
14. Juni 2017**

### Liebe Frauen,

dieses Mal möchte ich Ihnen/euch einen Text weitergeben, der mich immer wieder berührt. Der Verfasser ist im vergangenen Herbst verstorben, doch

seine vielen Gebete und Texte bleiben. Gerade jetzt in der beginnenden Frühlingszeit soll der Blick auf die Natur auch uns stärken:

### Was ich dir wünsche!

Ich wünsche dir, dass du dem Himmel nahe bist und mit der Erde kräftig verbunden, dass deine Wurzeln Wasser finden und deine Zweige im Licht sind. Dass du Halt findest an einem festen Stamm und die Kraft hast, ein Stamm zu sein für die, die du tragen sollst.

Dass du mit allem, was krumm ist an dir, an einem guten Platz leben darfst und im Licht des Himmels.

Dass auch, was nicht gedeihen konnte, gelten darf und auch das Knorrige und das Unfertige an dir und deinem Werk in der Gnade Gottes Schutz finden.

Hin und wieder eine Stunde wünsche ich dir, in der du den Reichtum erkennst, der dir gegeben ist.

Der gütige Gott, der uns versprochen hat, bei uns zu sein alle Tage unseres Lebens und der die Fülle unseres Lebens will segne und behüte dich und alle Menschen, die du im Herzen hast. Amen.

( Jörg Zink)

Ihre Pfarrerin Mag. Heike Wolf



## Pilgern

**11. April 2017**  
Vorösterliche Pilgerwanderung

**15. Juli 2017**  
Weinviertler Jakobsweg



## Pilgerreisen

**14.–18. Juni 2017** Wege der Reformation in Oberösterreich  
**14.–18. September 2017** Lutherweg in Sachsen-Anhalt (Torgau-Wittenberg)



## Pilgergottesdienste

**Sonntag, 05. November 2017 – 10.00 Uhr**



## Pilgerstammtisch

**Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen**  
im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

**Wir treffen uns am Freitag dem 20. Oktober 2017 um 18.00 Uhr.**

**Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse**

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten  
DI Arnhild Kump ([www.facebook.com/PilgernWien](http://www.facebook.com/PilgernWien))  
E-Mail: [Pilgerzentrum.Wien@gmx.at](mailto:Pilgerzentrum.Wien@gmx.at), Telefon: 0664 946 0002

**14. Oktober 2017**  
Herbst auf dem Pilgerweg

**02. Dezember 2017**  
Pilgern im Advent mit Jahresabschlussfeier



## AbendMusik



**18. April 2017 – 20.00 Uhr**

### Zeitgeist

#### Ensemble für Alte Musik

Klaus Haidl – Archiliuto /  
Barockgitarre  
Magdalena Kelz – Barockcello /  
Viola da Gamba  
Barbara Danzer – Barockvioline /  
Barockviola  
Johanna Kargl – Barockvioline

**09. Mai 2017 – 20.00 Uhr**

### Potpourrie aus Klassischen Lieder

Svetlana Dragota – Gesang  
Nathalie Cao – Gitarre, Gesang  
Eva Homberg – --Orgel  
Werke von G.Caccini, J. Offenbach,  
J. Brahms, F. Schubert, B. Britten,  
J. Newton, B. Bellini, R. Bradley,  
N. Ryan, B. Gounod

**13. Juni 2017 – 20.00 Uhr**

### Helmut & Norbert Trawöger – Flöten

Musik von Bach, Mozart, Debussy bis zur Gegenwart

„Höchst ungeniert, wie zu Hause“ zauberflöten Helmut & Norbert Trawöger

Eintritt € 14,00 / erm. € 10,00 (für Studenten und Senioren),  
mit Ö1-Clubcard 20% Ermäßigung –  
Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr – Freie Platzwahl





## Danke für Ihre Unterstützung

**BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++**



Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden

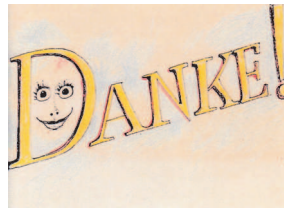
– sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst.

Wir freuen uns auch über Geldspenden

auf das Konto Erste Bank  
IBAN AT802011128668592000,  
BIC GIBAATWWXXX,  
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!  
Mag. Susanne Denscher  
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



### Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.  
**HÖRGERÄT auf „T“** Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf  
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: [www.christuskirche.-wien.at/](http://www.christuskirche.-wien.at/)  
E-Mail: [christuskirche@evang.at](mailto:christuskirche@evang.at) Verlags- und Herstellungsort: Wien.  
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.  
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr

## Vier Jahreszeiten - Frühling



Ich kann gar nicht in Worte fassen, um wie viel es angenehmer ist, bei Sonnenaufgang aufzustehen als in finsterner Nacht. Und das bei gleicher Uhrzeit. Frühlingserwachen. Frühlingsmüdigkeit. Hasch mich, ich bin der Frühling! Die Lebensgeister kehren zurück. Sie wirken als hätten sie eine Dose Energydrink auf ex getrunken. Was so ein paar Sonnenstrahlen alles bewirken können. Es freut mich, es beruhigt mich, dass mich in unserer hochtechnisierten Zeit, in der mich Armbänder und Computeralgorithmen überwachen und optimieren wollen und sollen, das Tier in mir anfällt. Mein Körper rea-

giert auf seine Umwelt. Gehorcht der Natur. Innerlich springe ich über die Wiesen. Zwischen Blüten und mit Hässchen. Kein Schnäppchen im Internet, kein Konsumerfolg und auch kein Urlaub schafft, was ein bisschen Mehr an Sonne zustande bringt. Mir geht es besser! Die trüben Gedanken fallen ab, die Ängste verstummen. Die Vögel singen. Die Pflanzen sprießen. Hätten die Allergien nicht auch Hochsaison, das Leben wäre perfekt!

Dem Frühling sei Dank.

David G.L. Weiss



## Netzwerk Natur - "Stimme der Natur"



### Hoheslied 2,11–13

11 Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin.

12 Die Blumen sind aufgegangen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube lässt sich hören in unserm Lande.

13 Der Feigenbaum hat Knoten gewonnen, und die Reben duften mit ihren Blüten.

2016, (k)ein Jahr für einen Landwirt: ein Jahr der Spätfröste im Obstbau und des Regens vor der Traubenernte. Blüten und Reben sind abgefroren, Trauben verfault. Die Erträge im Obst- und Weingarten waren gering. Der anschließende Winter brachte Kälte mit

sich, wie schon lange nicht mehr. Mit Sorge betrachteten wir unsere Kulturen. Doch plötzlich, heuer wieder fast von einem Tag auf den anderen, kam der Frühling. Der Frühling, der uns an Ostern erinnert, an den ewigen Kreislauf, an Wachsen und Gedeihen und an die Hoffnung auf eine reiche Ernte. Nimm auch Du Anteil an der Schönheit der Schöpfung. Hinaus in's Grüne! Frühlingsluft genießen! Und wenn es nur ein kurzes Verweilen im (gemeinsam gepflegten/geschnittenen) Obstgarten am Friedhof Matzleinsdorf ist.

Förster Hans KIESSLING



## Veranstaltungen in der Christuskirche

### Orgelkonzerte



**17. Mai 2017** – Konzert mit der Capella albertina

**21. Juni.2017** – Konzert mit Studenten der Musik Universität Wien

**6. September 2017** – Konzert mit Matthias Krampe

**20.September 2017** – Konzert mit Matthias Krampe

**18. Oktober 2017** – Konzert mit Johannes Wenk (Jazz)

**22. November 2017** – Konzert mit Johannes Ebenbauer

---

**Frühjahrskonzert Arbeitersängerbund**

**Donnerstag, 22. Juni 2017 – 19.30 Uhr**

---

**150 Jahre Donauwalzer**

**Freitag, 23.Juni 2017 – 17.00 Uhr**

## Gottesdienstangebot der Christuskirche



### Krabbelgottesdienst

*im Gemeindesaal*

**2. April, 7. Mai, 11. Juni 2017**



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!



**7. Mai 2017 – 10.00 Uhr**

**Gottesdienst** mit einer „Messe“ komponiert von Martin Wadsack

### Predigtstation Tesarekplatz

**Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche**

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz  
jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle**

**21. April, 19. Mai + 30. Juni 2017**

**Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller**

**Auf Ihren Besuch freuen sich  
Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam**

# GEBURTSTAGE

## Jänner bis März 2017

### WIR GRATULIEREN HERZLICH

#### 50jährige:

Petra **Dütsch**, Eduard **Erhart**,  
Mag. Michael **Matzke**,  
Carina **Obermann**,  
Kathrin **Pilchowski**, Michaela **Posa**

#### 60jährige:

Evelyn **Schwetz**

#### 65jährige:

Eva **Bauer**, Malgorzata **Brozek**,  
Anna **Stepan**

#### 70jährige:

Friedrich **Jan**, Friederike **Prinz**,  
Elfried **Prischl**, Margarete **Promreiter**,  
Hildegard **Redl**, Andreas **Stelzer**,  
Helga **Terpitz**

#### 75jährige:

Margarete **Kögler**, Karl **Koliha**,  
Monika **Mitternast**, Christine **Speiser**,  
Sylvia **Waber**, Ursula **Weber**

#### 80jährige:

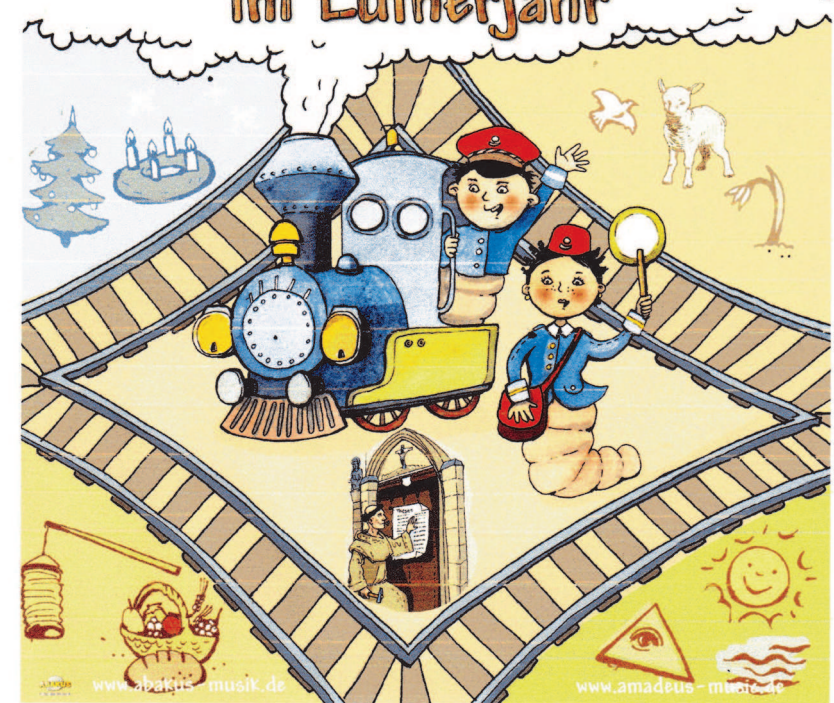
Hermine **Kalous**, Sonja **Köppl**

Dr. Kurt **Kallab** (91),  
Erika **Klenkhart** (92),  
Alfred **Kroneis** (95),  
Gonda **Lindner** (91),  
Maria **Schön** (92),  
Anna **Zaschke** (98),  
Erika **Schöffauer** (93),  
Hermine **Zwirschitz** (91),  
Elfriede **Wenn** (102)



Frühling in der Steiermark

## Ein Singspiel für die ganze Familie von und mit Gabi und Amadeus Eidner Der Kirchenjahr-Express im Lutherjahr



**Sonntag, 23. April 2017, 10.00 Uhr**

**Ich wünsche dir**, dass du jeden Tag vom Morgen bis zum Abend fröhlich bist,  
und mögest du immer Glück haben und ein Lied in deinem Herzen.

Irischer Segenswunsch

**"Der Kirchenjahr-Express im Lutherjahr – wenn Holzwürmer  
auf Reisen gehen".**



# Ostern in der Christuskirche



|                                  |                  |                |          |
|----------------------------------|------------------|----------------|----------|
| <b>09.04.2017 Palmsonntag</b>    | <b>10.00 Uhr</b> | <b>M. Wolf</b> |          |
| <b>13.04.2017 Gründonnerstag</b> | <b>19.00 Uhr</b> | <b>M. Wolf</b> | <b>Y</b> |
| <b>14.04.2017 Karfreitag</b>     | <b>10.00 Uhr</b> | <b>M. Wolf</b> | <b>Y</b> |
|                                  | <b>18.00 Uhr</b> | <b>M. Wolf</b> | <b>Y</b> |
| <b>16.04.2017 Osternacht</b>     | <b>5.30 Uhr</b>  | <b>M. Wolf</b> | <b>Y</b> |
| <b>anschl. Osterfrühstück</b>    |                  |                |          |
| <b>16.04.2017 Ostersonntag</b>   | <b>10.00 Uhr</b> | <b>M. Wolf</b> | <b>Y</b> |
| <b>17.04.2017 Ostermontag</b>    | <b>10.00 Uhr</b> | <b>M. Wolf</b> | <b>Y</b> |



## Gottesdienste in unserer Gemeinde

|            |                            |                   |                |   |
|------------|----------------------------|-------------------|----------------|---|
| 09.04.2017 | Palmsonntag                | 10.00 Uhr         | M. Wolf        |   |
| 13.04.2017 | Gründonnerstag             | 19.00 Uhr         | M. Wolf        | Y |
| 14.04.2017 | Karfreitag                 | 10.00 Uhr         | M. Wolf        | Y |
|            |                            | 18.00 Uhr         | M. Wolf        | Y |
| 16.04.2017 | Osternacht                 | 5.30 Uhr          | M. Wolf        | Y |
|            | anschl. Osterfrühstück     |                   |                |   |
| 16.04.2017 | Ostersonntag               | 10.00 Uhr         | M. Wolf        | Y |
| 17.04.2017 | Ostermontag                | 10.00 Uhr         | M. Wolf        | Y |
| 23.04.2017 | Quasimodogeniti            | 10.00 Uhr         | G. + A. Eidner |   |
|            | Familiengottesdienst       |                   |                |   |
| 30.04.2017 | Misericordias Domini       | 10.00 Uhr         | H. Wolf        | Y |
| 07.05.2017 | Jubilate                   | 10.00 Uhr         | M. Wolf        | Y |
|            | Krabbelgottesdienst        | 10.00 Uhr         | H. Wolf        |   |
| 14.05.2017 | Kantate                    | 10.00 Uhr         | M. Wolf        |   |
| 21.05.2017 | Rogate                     | 10.00 Uhr         | H. Wolf        | Y |
| 25.05.2017 | Christi Himmelfahrt        | kein Gottesdienst |                |   |
| 28.05.2017 | Exaudi                     | 10.00 Uhr         | W. Ernst       |   |
| 04.06.2017 | Pfingstsonntag             | 10.00 Uhr         | M. Wolf        | Y |
|            | Konfirmation               |                   |                |   |
| 05.06.2017 | Pfingstmontag              | 10.00 Uhr         | M. Wolf        |   |
| 11.06.2017 | Trinitatis                 | 10.00 Uhr         | M. Wolf        |   |
|            | Krabbelgottesdienst        | 10.00 Uhr         | H. Wolf        |   |
| 18.06.2017 | 1. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr         | J. Ulreich     | Y |
| 25.06.2017 | 2. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr         | M. Wolf        |   |



# Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
Wien - Favoriten - Christuskirche

Frühling 2017

Folge 221



© Dr. Michael Wolf

Martin Luther erschuf als Merkzeichen seiner Theologie  
**die Lutherrose**  
die daraufhin zu seinem Wappen wurde.